

Servicewüste Deutschland – nicht in Zorneding!

Geht man über den recht vereinsamten Herzogplatz, so fällt einem ein Schaufenster besonders auf: bunte Veranstaltungsanzeigen, ebay-Verkaufzettel oder vielerlei Hinweise auf unterschiedliche Serviceangebote. Ein freundlicher Hinweis lädt zum Eintreten ein. Seit ca. 2 Jahren betreiben hier Gerhard Wolf vom Zornedinger Förderverein für Sport & Kultur e. V. und Gabi Wappler von „edv wappler“ das Servicebüro am Herzogplatz. Beide standen uns für ein kurzes Gespräch zur Verfügung.

Seit ca. zwei Jahren gibt es euch hier am Herzogplatz – wie ist diese Idee entstanden?

Gerhard Wolf: Mit der Gründung des Fördervereins für Sport & Kultur e. V. habe ich Gabi Wappler kennengelernt. Genau wie ich war sie damals auf der Suche nach einem Büro für ihren edv-Service. So entstand die Idee für eine Bürogemeinschaft. Als Dritter im Bunde schloss sich Michael Jäger unserer Bürogemeinschaft an, der uns diese Location hier vermittelte. So hatten wir ein wunderbares Büro und konnten gleich mit unseren ersten Angeboten starten. Schließlich wollten wir als Servicepunkt für Zornedinger Bürgerinnen und Bürger da sein.

Und welchen Service bietet ihr an?

Gabi Wappler: Unser Service reicht z. B. von einfachen Kopien über einen Briefmarkenverkauf bis hin zur Unterstützung für Privatpersonen beim online-Verkauf.

Gerhard Wolf: Unser Büro soll gleichzeitig auch eine soziale Anlaufstelle sein, die Leute sollen sich ungezwungen treffen können, um im digitalen Zeitalter auch einfach mal miteinander sprechen zu können. Deshalb ist es uns wichtig, dass das Büro täglich geöffnet ist.

Im Laufe der Zeit hat sich auch so immer mehr die Kooperation mit Zornedinger Vereinen entwickelt und auch die Kooperation mit der vhs entstand.

Gabi Wappler: Für Zornedinger Gewerbetreibende bieten wir einen Verteilservice für Prospekte und Flyer an. Und mittlerweile sind wir auch Stützpunkt und Partner der Deutschen Glasfaser und können den Neu- und Altkunden im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen.

Gerhard Wolf: Besonderer Service ist natürlich auch die Seminarraumvermietung. Örtliche Vereine können diesen kostenlos anmieten, um sich hier zu treffen und Besprechungen abzuhalten.

Und unser neuestes Projekt ist das Lastenfahrrad, welches kostenlos für alle Zornedinger zur Verfügung steht ...

Apropos Lastenfahrrad – beinahe wäre dieses Projekt im Gemeinderat gescheitert ...

Bei eurer Arbeit seid ihr ja auch direkt mit der Gemeindeverwaltung oder auch politischen Entscheidungsträgern im Kontakt – wie verläuft aus eurer Sicht die Zusammenarbeit?



Gerhard Wolf: Wir haben zu unserer Verwaltung einen sehr guten Draht und die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos.

Gabi Wappler: ... na, gut! Manchmal muss man intensiver nachbohren, aber zu allen Gruppierungen pflegen wir sehr gute Verbindungen und versuchen dabei immer neutral zu sein.

Gerhard Wolf: So haben wir z. B. auch sehr gute Unterstützung erhalten für das Projekt des Zornedinger Einkaufsbusses. Dieser hat sich mittlerweile fest etabliert und ist jeden Donnerstag sehr gut gebucht.

Was sind eure Pläne und Entwicklungen für die weitere Arbeit?

Gerhard Wolf: Das nächste Projekt lässt gar nicht lange auf sich warten. Wir werden in Zusammenarbeit mit dem Helferkreis einen PC-Arbeitsplatz einrichten, der einerseits den Asylbewerbern für Internetrecherchen oder Bewerbungen zur Verfügung steht und andererseits auch von Bürger genutzt werden kann. Und die Idee von unserem Bürgerbus für Zorneding ist auch noch nicht vom Tisch.

Vielen Dank – wir wünschen Euch viel Erfolg bei allen anstehenden Projekten.

Janet Lörner